

---

### Kurze Einschätzung über den bisherigen Verlauf der Aktion "Blitz"

Mit einem "konzentrierten Schlag" versuchte die Staatssicherheit Mitte der 50er Jahre westliche, antisozialistische Organisationen zu zerschlagen. "Kritische Bemerkungen" zeigen, dass nicht alles nach Plan lief.

Unter Federführung der für den "politischen Untergrund" zuständigen Hauptabteilung V lief im November 1954 die Aktion "Blitz" an. Die Initiative dafür ging von der Führung des Staatssekretariats für Staatssicherheit (später MfS) und deren sowjetischen Beratern aus. Im Rahmen einer Großoperation wollte die Stasi einen "konzentrierten Schlag" gegen westliche, antisozialistische Organisationen führen. Erklärte Ziele waren die Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit (KgU), der Untersuchungsausschuss freiheitlicher Juristen (UfJ), die Vereinigung politischer Ostflüchtlinge (VPO), die Ostbüros von SPD, CDU und FDP sowie der amerikanischen Hochkommissar (HICOG). Deren Mitarbeiter sollten innerhalb und außerhalb der DDR verhaftet werden. Die propagandistische Auswertung der Geheimdienstoperation sollte die öffentliche Meinung beeinflussen und die Macht der Staatspartei SED festigen.

In einer kurzen Zwischeneinschätzung vom Januar 1955 sind Ziele und Vorgehensweise definiert. Das Dokument schlüsselt zudem die bisherigen Leistungen verschiedener Stasi-Abteilungen auf. Einige "kritische Bemerkungen zur Aktion" zeigen, dass die ursprünglichen Intentionen nicht umgesetzt werden konnten.

---

**Signatur:** BArch, MfS, AS, Nr. 171/56, BL 6-8

---

#### Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung V

Datum: 16.11.1954

## Kurze Einschätzung über den bisherigen Verlauf der Aktion "Blitz"

BStU  
000006

- Hauptabteilung V -                      Berlin, den 17.1.1955

Kurze Einschätzung über den bisherigen Verlauf der  
Aktion " B l i t z " .  
-----

I. Das Ziel der Aktion "Blitz" war und ist

1. eine größere Anzahl Agenturen der Untergrundbewegungen zu liquidieren
2. weiter in den feindlichen Apparat der Untergrundbewegungen einzudringen, die bestehenden Verbindungen zu stören und Unsicherheit hineinzutragen
3. Öffentliche Auswertung der verbrecherischen Tätigkeit der Untergrundbewegungen und damit Erzeugung von Hass und Verstärkung der Wachsamkeit bei allen anständigen deutschen Menschen.
4. Beweisführung über die Einheit und Geschlossenheit der Partei, indem nachgewiesen wird, dass die SED-Opposition nicht besteht, sondern lediglich ein Machwerk der Agentenzentralen ist.

II. Betroffen werden sollen:

KgU - UfJ - Ostbüro der CDU - Ostbüro der FDP - Ostbüro der SPD -  
HAICOG - und reaktionäre Kirchenführung.  
Ein besonderer Schlag sollte gegen die VPO geführt werden.

III. Aufgliederung der bisherigen Ergebnisse:

Hauptabteilung V	27 %
BV Erfurt	11 %
BV Magdeburg	11 %
BV Karl-Marx-Stadt	9 %
BV "W" K-M-St.	8 %
BA Halle	7 %

- 2 -



## Kurze Einschätzung über den bisherigen Verlauf der Aktion "Blitz"

6

ES:U  
000007

- 2 -

BV Gera	7 %
BV Berlin	6 %
BV Schwerin	5 %
BV Potsdam	3 %
BV Dresden	3 %
BV Cottbus	2 %
BV Neubrandenbg.	1 %
BV Leipzig	1 %
BV Suhl	- %
BV Rostock	- %
BV Frankfurt/O.	- %

Kritische Bemerkungen zur Aktion:

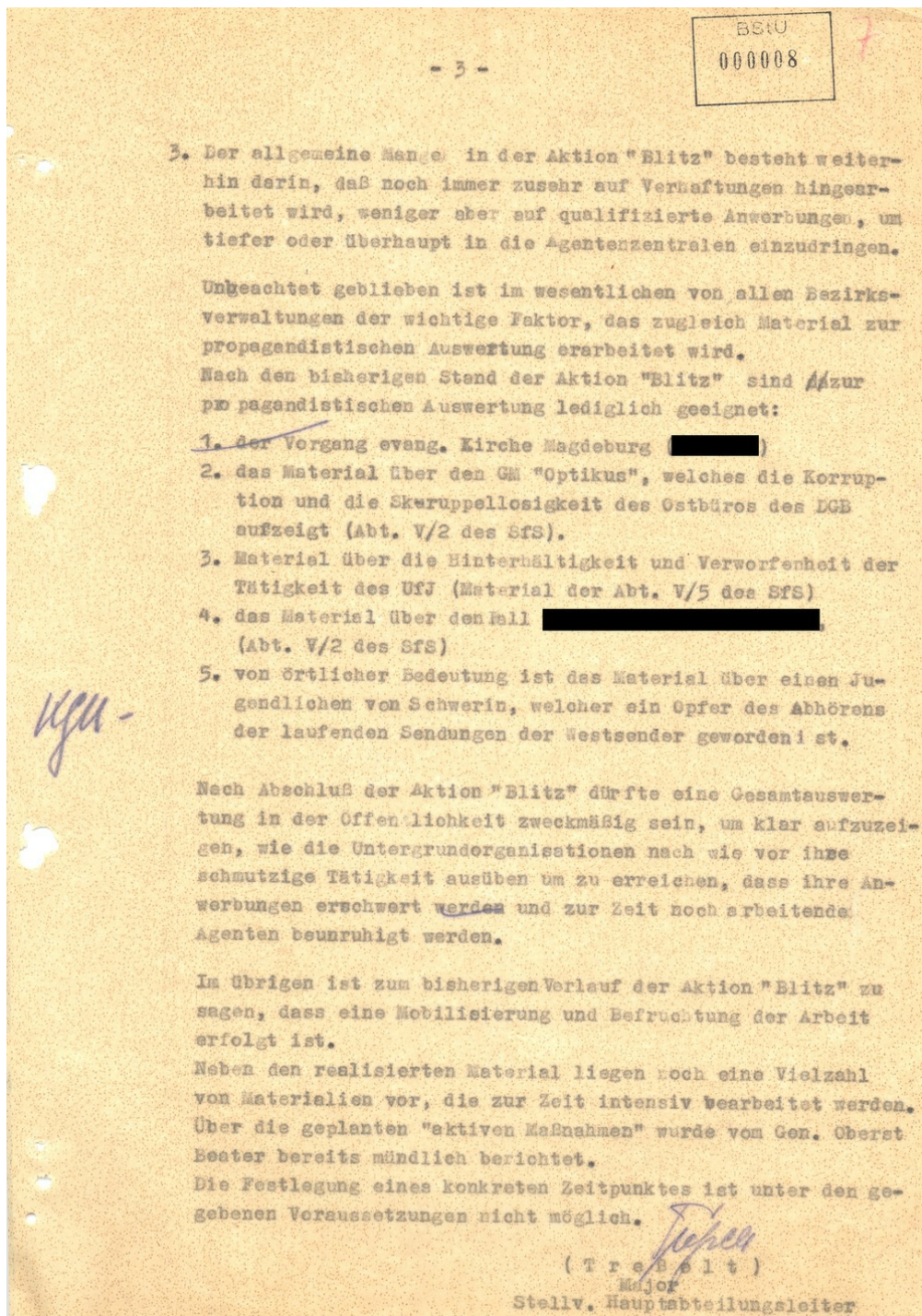
ist

1. Die Bedeutung der Aktion "Blitz"/in der Dienstbesprechung am 11.11.1954 und in der Dienstanweisung vom 16.11.1954 klar herausgestellt worden.  
Insbesondere wurde auf die Notwendigkeit der Koordinierung zwischen den einzelnen Hauptabteilungen, Abteilungen und Verwaltungen hingewiesen.  
Dieser Notwendigkeit ist aber nur unzulänglich Rechnung getragen worden.  
Lediglich die HA II des Sfs, die Abteilung XIII der BV Erfurt, die Abteilung VII der BV Cottbus und die Abteilung II der BV Cottbus <sup>Potsdam 2 + 4</sup> haben Material zur Verfügung gestellt, welches im bisherigen Verlauf der Aktion "Blitz" ausgewertet werden konnte.
2. Weitere Mängel sind in sofern zu verzeichnen, dass z.B. von der BV Dresden der Vorgang "Nest", wofür 12 Festnahmen geplant waren, gemeldet wurde. Die Überprüfung jedoch hat ergeben, daß das Material sich auf die Angaben eines einzigen GI stützt und nicht als konkrete Beweisführung angesehen werden kann.  
Ebenso sind von der BV Schwerin 15 Festnahmen vorgeplant worden, die aber lediglich auf Angaben eines GM beruhen und bisher ebenfalls keine konkrete Beweisführung möglich war.

- 3 -



## Kurze Einschätzung über den bisherigen Verlauf der Aktion "Blitz"



Signatur: BArch, MfS, AS, Nr. 171/56, BL 6-8

Blatt 8